

Truelove!

Sasuke x Naruto

Von YcreekG

Kapitel 1: Abschied fällt schwer

Es war gerade ein neuer Tag angebrochen, die Sonne bewegte sich langsam den Horizont entlang, als man bereits ein lautes und metallisch klingendes Scheppern durch die morgendliche Stille vernehmen konnte.

"Wähhh... Och nee... nicht schon wieder!", krächzte Naruto mit verschlafenen Stimme, als er nur noch die Batterien seines Weckers in seinen Händen hielt.

Diese hatte er seinem morgendlichen Weckdienst entnommen und diesen dann über seine Schulter nach hinten befördert in der Absicht ihn auf seinen Nachttisch zu platzieren, was ihm laut dem entstandenen Geräusch wahrlich missglückt war.

Langsam öffnete er die bleischweren Lider, drehte sich im Bett herum und warf einen Blick an die Wand.

Ohne jede Verwunderung stellte er fest, dass sein Wecker in großen Trümmern und kleinen Einzelteilen am Boden lag, sich über diesen erstreckte und mit seinem feuerroten Lack der weißen Wand einige schön unförmige Zeichnungen hinterlassen hatte.

"Egal.", seufzte er nur auf und erhob sich aus dem Bett, streckte seine müden Glieder und gähnte ausgiebig.

"Heute ist es soweit... heute zieht Sakura um...", murmelte er zu sich selbst und starrte eine Zeit lang stumm vor sich hin, ehe er aufsprang und sich energisch durch die zerzausten Haare fuhr.

"Neeeeiiiiinnn!!! Das will ich nicht, echt jetzt!", rief er frustriert aus und stampfte mit dem Fuß auf.

Doch dann beruhigte er sich und trat zu dem Stuhl herüber auf dem er immer seine Kleidung abzulegen pflegte.

Traurig und mit einer gewissen Spur von Wehmut in seinem Herzen legte er seinen orangenen Overall an, nahm sich auch seine Schlafmütze vom Kopf und ging dann ins Bad um sich dort einmal das Gesicht zu waschen und seine Haare zu ordnen oder dies zumindest zu versuchen.

Es dauerte seine Zeit bis er all seine Sachen beisammen hatte und auch sein für ihn so typisches Lächeln so saß wie es sollte.

Doch schließlich öffnete er die Wohnungstür und trat hinaus.

Mit einem leisen Klicken schloss sich die dunkle Tür wieder hinter ihm und seine Schritte verklangen allmählich im dunklen Hausflur.

Zur selben Zeit erwachte der junge Chounin Sasuke Uchiha durch das nervtötende und lang anhaltende Geräusch seines verrosteten Weckers, den er mit einem entnervten Schnauben bedachte, ehe er sich aufrichtete und ihn ausschaltete.

"Nicht schon wieder morgen...", brummte er und fuhr sich durch die Haare, schlug die Decke zurück und schwang die langen Beine über die Bettkante.

"Und heute muss ich auch noch Sakura verabschieden, gerade zu dem Zeitpunkt wo ich angefangen habe sie zu mögen."

Nun erhob sich Sasuke von seiner Matratze und trat zu seinem Schrank herüber, dem er einige Kleidungsstücke entnahm, die er sich überwarf, ehe er sich im Bad zurecht machte. Abschätzend betrachtete er sich im Spiegel und stellte dabei fest, dass er sich vorwiegend in dunkle Farben hüllte und dass ihn das Wappen seines Clans überallhin folgte.

Er nickte sich bestätigend zu und stellte mit einem grimmigen Lächeln fest, dass der Abschied von Sakura auch eine gute Seite hatte.

Denn so hätte er die Chance sich Naruto ein wenig zu nähern und sich somit der Erfüllung einer seiner Träume zu nähern.

Der erste Traum war die Rache an seinem ihm verhassten Bruder Itachi und sein zweiter Traum war... Naruto.

Und mit diesen Gedanken machte er sich auf den Weg zu Sakura.

**

Auf seinem Weg in Richtung Sakura traf Naruto auf seinen Freund und ehemaligen Teamkollegen Sasuke, den er zuerst begleitete.

Sie sprachen einige unwesentliche Dinge und schon bald verebbte das Gespräch, da Sasuke eher wortkarg daher kam und sich zu kaum einer längeren Antwort hinreißen ließ.

"Hey, Sasuke! Sag mal... wie findest du es das Sakura umzieht?", fragte Naruto schließlich in die Stille hinein und vergrub seine Hände in den Taschen.

Entnervt rollte Sasuke mit den Augen.

Warum nur musste Naruto nur schon wieder mit diesem Thema anfangen?

"Pah! Als ob mich das irgendwie interessierte... Baka!"

"Man, nun sei doch nicht immer so...", schmolte Naruto und warf Sasuke einen Blick von der Seite her zu.

Doch schon hatten sie das Haus der Harunos erreicht und wenigstens bei dem Abschied ihrer gemeinsamen Freundin wollte Naruto keinen Streit mit Sasuke anfangen.

Sakura kam in diesem Moment aus dem Haus und entdeckte die beiden, begann beinahe augenblicklich zu strahlen.

"Hallo, ihr zwei!", begrüßte sie die beiden Jungen.

"Hi.", kam es leise von Sasuke, während es sich Naruto es sich nicht nehmen ließ heulend an Sakuras Kimonoärmel zu hängen.

"Ach, Naruto, jetzt stell dich doch nicht so an! Sonst fang ich nachher auch noch an zu weinen!", schimpfte Sakura, doch der Ernst fehlte dabei und sie sah milde lächelnd auf Naruto herab, strich ihm in einer mütterlichen Geste über den Kopf.

Doch dann wurden sie von ihren Eltern zu sich gewunken und so verabschiedete sie sich von ihren beiden Freunden und stieg dann in den Umzugswagen.

"Auf Wiedersehen Sakura!", schrie Naruto heulend ihr hinterher.

"Ciao", sagte Sasuke, mehr als Reflex denn wirklich beabsichtigt.

Doch gleichzeitig konnte er seinen Blick nicht von Naruto wenden und zum wiederholten Male fiel ihm auf wie süß er seinen Freund doch fand, besonders wenn dieser weinte.

Verdutzt war der junge Chounin allerdings als sich sein Freund heulend in seine Arme warf.

"Oi, Baka!", murrte er leise, "Gehen wir nach Hause."

Sasuke hatte es sich nicht nehmen lassen Naruto anzubieten bei ihm einzuziehen, da er nun nach Sakuras Umzug auf der Straße stand.

Und so führte er seinen Freund zu seinem zukünftigen zu Hause, wobei auch er an Sakuras Umzug schwer zu nagen hatte, auch wenn er es sich eigentlich nicht eingestehen wollte.

~~~

**nächstes Kapitel: Die erste Nacht bei Sasuke**